

Nocte Obducta

"Ungl?cklich, Wer Die Wahrheit Erkennt"

Visit "[Ungl?cklich, Wer Die Wahrheit Erkennt](#)" on MotoLyrics.com

Morgentau - in Dunst gewebte Heiden
Ein Rinnsal meines Blutes benetzt das feuchte Gras
DÃ¤mmerung - steigt auf in klamme Weiten
Die matte Sonne nur ein schwaches Nebellicht, das
mich vergaÃŸ
Der Welten Grenzen entsagend verschwindet in Nebeln
der Horizont
Meinen Abschied willkommen heiÃŸend
Still und zeitlos Frieden umhÃ¼llend wabern
Dunstschleier
Sich an mich schmiegend, mich in Grabesstille bettend
KÃ¼hl fÃ¼llt sanfter Regen, um mich rein zu waschen
von diesem Dasein
Von einem Leben, das nicht meines gewesen sein soll
Um blutig sich ins Erdreich zu ergieÃŸen
Auf diesem letzten Wege mich zu begleiten
Mich, der ich die Wahrheit erkannt, der ich dieser Welt
ins Auge geblicktss
...und konnte mich schwach nur der Zeiten entsinnen
Da ich unwissend und glÃ¼cklich war

Einsamkeit - in Schmerz getauchtes Wissen
Mein Blut tropft auf die Disteln, wo nur Schweigen mich
umhÃ¼llt
Geborgenheit - den Pfaden jÃ¤h entrissen
Frieden ist, wo nichts ist, wo der Pfad ins Leere fÃ¼llt

Visit [Nocte Obducta](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.